

I. Juni 1948

---

## Natur und Kunst

Auch ein Beitrag zur Taiffinger Kulturwoche:

Der Ortsteil Truchtelfingen im oberen Schmeiental kann sich rühmen, in seinem wildromantischen Tennental eine Naturschönheit ersten Ranges zu besitzen. Das Tal, fast mit einem einzigen Blick vom Bahnhof aus übersehbar und in einer halben Stunde bis auf die Hochfläche des Tennental-Schönhaldenfelsen zu be-gehen, zeigt eine Fülle von Felsgruppen, Höhlen und Nischen, die immer wieder in Erstaunen setzen. Der Verschönerungsverein Truchtelfingen hat alle diese Naturschönheiten durch bequem zu begehende Fußwege, mit Ruhebänken versehen, zugänglich gemacht. Die Art, wie die Hochfläche des Schönhaldenfelsens zum Spiel- und Festplatz hergerichtet ist, sucht auch ihresgleichen, ganz abgesehen von der schönen Aussicht, die man von hier oben auf ganz Taiffingen und die herrliche Bergwelt hat.

Dann ein Blick in die von außen sehr einfache Dorfkirche von Truchtelfingen: ich bin schon weit in der Welt herumgekommen; habe viele Dome, Kirchen und andere herrliche Baudenkmäler gesehen, aber nie bin ich stärker beeindruckt worden als von der Kreuzigungsgruppe dieser Dorfkirche. Das muß man gesehen haben! Auch die herrliche Orgel, den wunderbaren Taufstein und die anderen Zierstücke. Dort bekommt man einen Eindruck von den Gottesgaben des alten Ulmer Künstlers und von der Opferfreudigkeit der Kirchengemeinde, die die bedeutenden Mittel hierzu flüßig machte. Ich muß darauf verzichten, auf die Beschreibung der einzelnen Kunstwerke näher einzugehen, und kann nur jedem Natur- und Kunstfreund anraten, sowohl das Tennental als auch die Dorfkirche selber zu besichtigen. (Letztere ist immer geöffnet, wie mir der freundliche Pfarrer gesagt hat.) Karl Binder.